



DER

# BÜRGERMEISTER

BERICHTET

Internet: [www.saalfelden.at](http://www.saalfelden.at)  
E-Mail: [post@saalfelden.at](mailto:post@saalfelden.at)

Berichte - Mitteilungen - Verlautbarungen - Aktuelles aus dem Saalfeldner Gemeindegeschehen



Starke Anzeichen von „Europhorie“ auf dem Saalfeldner Rathausplatz, mehr dazu auf S. 10/11.

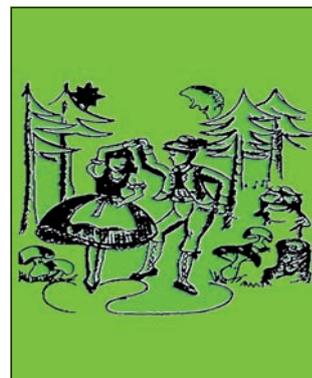
## „Freies Singen“

Am **29. Juni**, dem Tag des Volksliedes im Land Salzburg, findet ab 13 Uhr beim Gasthof Huggenberg das „Freie Singen“ statt. Veranstaltet wird diese volkstümliche Musikgala vom Saalachtaler Volksliedchor, dessen Sänger und Musikanten auch das Programm gestalten.



## Lenzinger Waldfest

Zum 30. Mal veranstalten der Sportklub und die Feuerwehr Lenzing das legendäre Waldfest. Von **4. bis 6. Juli** ist im Lenzinger Fuchswald wieder der Bär los. Für zünftige Bierzeltmusik sorgen unter anderem die „Zellberg Buam“ und die „Grazer Spatzen“. Mehr Infos: [www.waldfest-lenzing.at](http://www.waldfest-lenzing.at)



# volkshilfe.

## Öffentliche Haussammlung der Salzburger Volkshilfe

Das Land Salzburg hat der Volkshilfe Salzburg beschneidmaig die Bewilligung zur Durchführung einer öffentlichen **Haussammlung in der Zeit vom 1. bis 30. Juni 2008** erteilt. Mit den Spenden werden behinderte Kinder und in Not geratene Salzburgerinnen und Salzburger unterstützt.

## AKTION „SAUBERES SAALFELDEN“

Jedes Jahr beteiligen sich zahlreiche Saalfeldner Vereine, Schulen und Institutionen an der Aktion „Sauberes Saalfelden“. Spazierwege, Wälder und Gewässerufer werden von Müll befreit und das Ortsbild wird maiglich verschönert. Auch heuer fand die Aktion von 21.4. bis 24.5.2008 statt. Die Stadtgemeinde bedankt sich recht herzlich bei allen teilnehmenden Akteuren für ihren Einsatz!

## Umsteigen auf Holz lohnt sich!

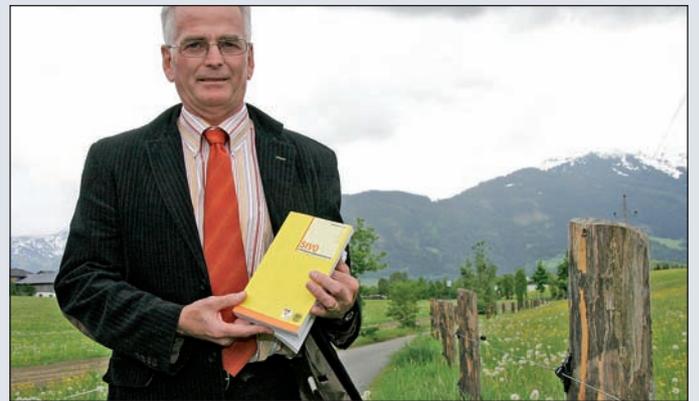
Wer seinen alten Heizkessel bis **31. Oktober 2008** durch einen Pellets-, Hackgut- oder Stückholzkessel ersetzt, erhält zusätzlich zu den bestehenden Förderungen des Landes Salzburg einen Zuschuss aus dem Klima- und Energiefonds. Für Pelletskessel wird ein Zuschuss von 800 Euro gewährt, Stückholz- und Hackgutkessel werden mit 400 Euro gefördert. Mehr Informationen über die Landesförderungen und die Förderungskriterien bzw. -abwicklung finden Sie im Internet unter [www.propellets.at](http://www.propellets.at).

## Der Abstand zwischen Weidezaunen und Verkehrswegen

Ein Rechtsstreit im Ortsteil Hof hat im ganzen Bundesland eine Diskussion über den Abstand von landwirtschaftlichen Weidezaunen zu öffentlichen Straßen und Wegen ausgelöst. Bürgermeister Günter Schied, der in einem Leserbrief in den Pinzgauer Nachrichten von Ferdinand Salzmann (Grüne Saalfelden) als säumig bezeichnet wurde, was die Einhaltung eines Mindestabstandes zwischen Verkehrswegen und Weidezaunen betrifft, stellt klar: „Gemäß § 91 der Straßenverkehrsordnung 1960 müssen Stacheldrahtbefriedungen und elektrisch geladene Drahtbefriedungen mehr als 2 Meter von öffentlichen Straßen entfernt sein. Diese gesetzliche Regelung gilt für das gesamte Bundesgebiet. Die Bezirkshauptmannschaften und nicht die Gemeinden bzw. die Bürgermeister sind für die Vollziehung der Bestimmung zuständig. Gemeinden können in Bezug auf den umstrittenen Paragraphen also nicht säumig sein.“

Der Bürgermeister ergänzte weiters: „Als öffentlich gelten Verkehrswege, die von jedermann unter den gleichen Bedingungen benützt werden können. Wie sich aus der Rechtsprechung des Verwaltungsgerichtshofes ergibt, nützt weder die Anbringung einer Tafel mit der Aufschrift „Privatweg - bis auf Widerruf gestatteter Durchgang“ noch die Errichtung eines Schrankens, um aus dem Geltungsbereich der StVO herauszufallen. Wenn der Weg von jedermann ohne Beschränkung, jedenfalls zu Fuß, benützt werden darf, liegt eine Straße mit öffentlichem Verkehr vor. Deshalb würde die Regelung über den Abstand zwischen Verkehrsfläche und Zaun nicht nur öffentliche Gebietskörperschaften sondern auch viele private Weggenossenschaften treffen“.

Der Bürgermeister spricht sich für eine umgehende Anpassung der gesetzlichen Regelung aus. „Wir haben grundsätzlich ein gutes Einverständnis mit den Landwirten, was die Errichtung von Radwegen und Langlaufloipen betrifft. Wenn die Grundbesitzer entlang von öffentlichen Straßen und Wegen einen 2 Meter breiten Streifen zwischen Verkehrsfläche und Zaun lassen müssten, wäre das wirtschaftlich ein schwerer Schlag für die Bauern und würde verständlicherweise zu Unmut führen. Eine Gesetzesänderung ist daher unbedingt erforderlich.“



Die Aktion „Überlebenschance“ soll Autofahrer darauf aufmerksam machen, dass bei Verkehrsunfällen mit Fußgängern oder Radfahrern im Ortsgebiet, die Überlebenschance der Opfer maiglich mit der Einhaltung von Geschwindigkeitsbegrenzungen zusammenhängt.

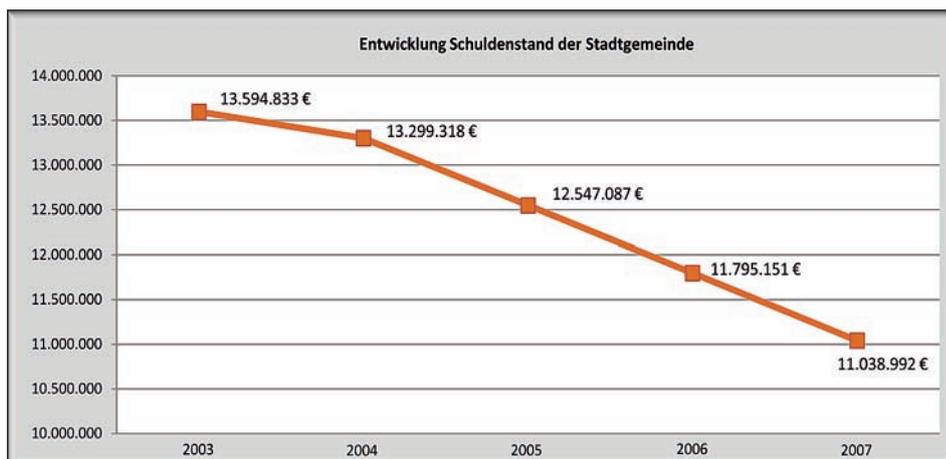
### IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:  
Stadtgemeinde Saalfelden, Rathausplatz 1, 5760 Saalfelden  
Tel. 06582/797-0, [post@saalfelden.at](mailto:post@saalfelden.at), [www.saalfelden.at](http://www.saalfelden.at)  
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Günter Schied  
Druck: Druck & Werbung Schreder, Almdorf 27, 5760 Saalfelden  
Auflage/Erscheinung: 6.900 Stk., Postwurf an die Saalfeldner Haushalte  
Fotos/Grafiken: Stadtgemeinde Saalfelden bzw. siehe Quellenangabe

## Die Jahresrechnung 2007

Die Jahresrechnung stellt in der Gemeinde das Gegenstück zum Jahresvoranschlag dar. Sie ist Indikator dafür, wie sorgsam Verwaltung und Politik bei der Kalkulation von Einnahmen und Ausgaben vorgehen. Die Saalfeldner Jahresrechnung für das Jahr 2007 stellt sich durchaus positiv dar, gute Konjunkturlage und weitblickende Politik tragen ihren Teil dazu bei.

Die Stadtgemeinde konnte im vergangenen Jahr Mehreinnahmen von rd. 1,2 Mio. Euro verzeichnen. Dieser Überschuss resultiert primär aus Zusatzeinnahmen bei den Bundesertragsanteilen und der Kommunalsteuer. Die tatsächlichen Ausgaben sind im Verhältnis zu den Einnahmen weniger gestiegen. Mehrausgaben gab es im Bereich der Straßenerhaltung, auf dem Schulsektor, beim Seniorenhaus und auf Grund steigender Zinsen. Bei den größeren Investitionen des vergangenen Jahres sind der Ankauf eines neuen Müllfahrzeuges, die Teilsanierung der Bahnhofschulen, der Neubau zweier Radwege (Dorfheim und Pfaffing) und die Neugestaltung des Rathausplatzes hervorzuheben. Im Sportbereich wurde mit dem Bau eines Kunstrasenplatzes begonnen. Es gab unzählige kleinere Investitionen, Reparaturen und Arbeiten im Bereich des Bürgerservice, die nicht kalkuliert werden konnten, aber doch nach Möglichkeit umge-

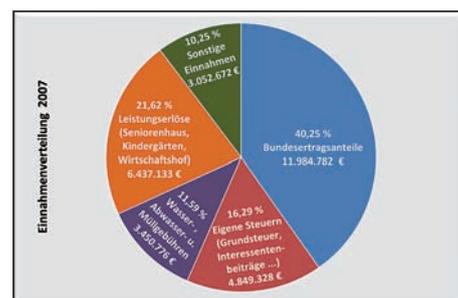


Saalfelden hat in den letzten 5 Jahren den Schuldenstand um rd. 19 % vermindert

setzt wurden. Trotz dieser Investitionen konnte ein Überschuss von rd. 700.000 Euro erwirtschaftet werden - im Jahr 2006 waren es ca. 400.000 Euro. Erfreulich ist auch, dass die gemeindeeigenen Rücklagen um 65.000 Euro angewachsen sind. Die freie Finanzspitze, also jene Mittel die für Investitionen zur Verfügung stehen, konnte von 7,31 % im Vorjahr auf 10,24 % erhöht werden. In Zahlen sind dies 940.000 Euro, die für Fleißaufgaben zur Verfügung stehen. Zugleich wurden der Schuldenstand um rd. 760.000 Euro (Abnahme zum Vorjahr: 6,41 %) und die Haftungen um fast 650.000 Euro vermindert. Die aktuelle Jahresrechnung spiegelt die erfolgreiche und nachhaltige Finanzplanung der Stadtgemeinde wider. Die stabile Finanzlage bedeutet

aber nicht, dass man nun Geld zum Verschwenden hat (einige Anliegen wurden schon an uns herangetragen). Wir werden auch künftig mit Weitblick die Finanzgebarung der Stadtgemeinde führen.

Finanzstadtrat Günter Rothart



So waren die Einnahmen 2007 verteilt

## Mobile Demenzberatung Pinzgau

**Demenzerkrankungen (z.B. Alzheimer) verursachen den Verlust des Erinnerungsvermögens. Verminderte Selbständigkeit ist die Folge für die Betroffenen.**

Bereits beim Verdacht auf eine Demenzerkrankung besucht das Team der Mobilien Demenzberatung der Diakonie betroffene Personen direkt in ihrem Wohnumfeld. Die Beratungen sind kostenlos. Bei den Hausbesuchen werden maßgeschneiderte medizinische, pflegerische und psychologische Hilfestellungen sowie eine umfassende Sozialberatung angeboten. Die frühzeitige Hilfestellung durch Experten kann den Krankheitsverlauf entschärfen und Belastungssymptome bei Angehörigen verringern. Das Demenz-Team besteht aus Pflegekräften, Fachärzten und Psychologen.



Primäres Ziel ist die Vermittlung der Patienten an regionale Hilfseinrichtungen. Nach einer umfassenden Diagnose erhalten Betroffene und Angehörige Behandlungsempfehlungen. Das Demenz-Team vermittelt den Kontakt zu regionalen Ärzten und sozialen Einrichtungen.

### Kontakt

Mobile Demenzberatung Pinzgau  
DGKS Claudia Machreich  
Tel.: 0664/858 26 82  
E-Mail: [c.machreich@diakoniewerk.at](mailto:c.machreich@diakoniewerk.at)  
Berglandstraße 4, 5700 Zell am See

### INFORMATIONSV- VERANSTALTUNG

„Mobile Demenzberatung  
Pinzgau“

7. Juli 2008  
19:30 Uhr

Hauptschule  
Saalfelden Markt

**FREIER EINTRITT!**

## Neue Wege in der pädagogischen Kinderbetreuung

Die Saalfeldner Kindergärten haben das Angebot an ihre jungen Schützlinge um einige Schwerpunkte erweitert. Bewegung, Körperwahrnehmung und soziale Kompetenz stehen im Mittelpunkt der Aktivitäten.

„Einmal im Monat besuchen uns die Senioren vom Seniorenhaus Farmach im Kindergarten. Auf diesen Tag freuen wir uns immer ganz besonders. Es wird gemeinsam gespielt, gesungen und vor allem ganz viel gelacht“, berichtet Gabi Kreindl vom Kindergarten Bergland. Für sie und ihre Kindergärtnerinnen ist die gegenseitige Achtung und Zuneigung zwischen Kindern und Senioren intensiv spürbar und die Besuche der „Opa/Oma-Generation“ sind für alle Beteiligten ein besonderes Erlebnis.



Senioren und Kinder freuen sich gleichermaßen auf die monatlichen Treffen

Ebenfalls regelmäßigen Besuch von älteren Menschen erhalten die Kinder und Betreuerinnen des Bahnhof Kindergartens. Als weiterer Schwerpunkt steht in dieser Einrichtung ein „Schulspiel“ auf der Tagesordnung, das in Zusammenarbeit mit der Volksschule Bahnhof entwickelt wurde. Als Vorbereitung auf die Schulzeit spielen die Kinder einfach den Schulalltag nach. So fällt später der Schritt vom Kindergarten in die Schule wesentlich leichter.

Um den Kindern zu vermitteln, wie wichtig Bewegung für ihre Entwicklung ist, werden im Bahnhof Kindergarten viele sportliche Übungen durchgeführt. Neben dem Klettertraining ist auch das „Cremerutschen“ sehr beliebt. Bei diesem Spiel wird Feuchtigkeitscreme auf mit Plastik überzogenen Matten verteilt und die Kinder rutschen mit Badebekleidung über den glitschigen Belag. Zur Bewegung kommt bei dieser Übung die Wahrnehmung des eigenen Körpers hinzu, die für Kinder sehr wichtig ist.



Sie erklimmen regelmäßig das Steinerne Meer - die Kinder des Kindergartens Bahnhof



„Cremerutschen“ macht Spaß und fördert die kindliche Entwicklung

Die Kinder des Lenzinger Kindergartens sind sehr selten krank. Warum? Ihr Geheimnis heißt „Kneipen“. Regelmäßig wird im Turnraum ein Kneippparcour errichtet und dann kann's losgehen mit der Stärkung der Abwehrkräfte. Nach dem Passie-

ren des gesunden Parcours laufen die Kinder ein bis zwei Runden, um den Körper wieder aufzuwärmen. „In Kürze errichten Schüler der HTL Saalfelden sogar eine fixe Kneippanlage im Garten unseres Kindergartens“, berichtet die Leiterin Sabine Radacher.



Kalt-warm-kalt.... die Lenzinger Kindergartenkinder sind von der Kneiptour begeistert

## Gemeindevertretung unterstützt das e5-Arbeitsprogramm

Das vom e5-Team erarbeitete Paket zur Senkung des Energiebedarfes und Umstieg auf erneuerbare Energieträger wurde kürzlich der Gemeindevertretung vorgestellt. Die Politik signalisierte Zustimmung zum e5 Arbeitsprogramm. Die Durchführung der einzelnen Schritte soll unter Berücksichtigung der technischen Umsetzbarkeit und der finanziellen Möglichkeiten erfolgen.

Und wie sieht das Arbeitsprogramm nun aus? Es besteht aus insgesamt 23 Maßnahmen mit unterschiedlichen Prioritäten. Nachfolgend finden Sie einen Auszug aus dem Maßnahmenkatalog mit Themen, die in der Prioritätenreihung im vorderen Feld zu finden sind:

- Verkehrsberuhigung Stadtzentrum
- Forcierte Solarenergienutzung
- Erweiterung des Nahwärmenetzes
- Ausbau des Radwegnetzes
- Schulen als Kooperationspartner für das e5 Programm
- Sanierung von Gemeindeobjekten
- Überprüfung gemeindeeigener Objekte
- Eigenkontrolle der Energieverbräuche durch Anlagenbetreiber
- Energievorgaben bei Baulandsicherungsmodellen, Bebauungsplänen und im Räumlichen Entwicklungskonzept

Erste Maßnahmen aus dem Programm konnten bereits in Angriff genommen werden. Ein Verkehrsplaner wurde beauftragt, ein innerstädtisches Verkehrskonzept zu erarbeiten, das auch zur Verkehrsberuhigung im Stadt-

zentrum beitragen soll. Neben Lösungsvorschlägen für die verkehrsmäßige Erschließung von Gewerbe- und Wohngebieten im Ortskern von Saalfelden finden sich unter den Zielvorgaben auch folgende Punkte:

- Senkung des motorisierten Individualverkehrs
- Vermeidung von Staus
- Stärkung des Rad- und Fußverkehrs
- Verbesserung des Citybus Angebotes

Die Vorteile einer Verkehrsberuhigung im Stadtkern liegen auf der Hand: Weniger CO<sup>2</sup>-Ausstoß, weniger Lärm, weniger Staus und weniger Energiebedarf bzw. -kosten für jene Personen, die mit dem Rad, zu Fuß oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs sind. Das Verkehrskonzept, das von einem Innsbrucker Zivilingenieur ausgearbeitet wird, soll im September 2008 vorliegen.

Eine mögliche Erweiterung des Nahwärmenetzes ausgehend vom Biomasseheizwerk der Salzburg AG in Ramseiden wird im Moment geprüft. Ing. Helmut Magg vom e5-Team hat alle gemeindeeigenen Objekte daraufhin überprüft, ob ein Anschluss an das Nahwärmenetz wirtschaftlich sinnvoll bzw. technisch realisierbar ist. Die Salzburg AG wurde nun eingeladen, der Stadtgemeinde Angebote über den Anschluss von einzelnen Gebäuden an das Nahwärmenetz zu unterbreiten. Aufgrund der geografischen Lage wird das Graben von Leitungen nicht überall wirtschaftlich sein. Wo eine Erweiterung der Infrastruktur technisch und wirtschaftlich möglich ist und Gebäude ange-

schlossen werden sollen, stellt sich in den kommenden Monaten heraus. Ebenfalls ausverhandelt gehören natürlich die Bedingungen, zu denen die Salzburg AG Energie liefert. Wir hoffen auf eine gemeinsame Lösung, die sowohl klimafreundlich als auch budgetfreundlich ist.



v.l. Ing. Helmut Magg, Roland Rendl und Baumeister Ing. Karl Möschl vom e5-Team

### Wir suchen

aushilfsweise

### Reinigungspersonal

in den Schulen und Kindergärten.

#### Kontakt & Info

Stadtgemeinde Saalfelden  
Helga Günther, Personalverwaltung  
Tel. 06582/797-34  
E-Mail: [guenther@saalfelden.at](mailto:guenther@saalfelden.at)

## Abfallvermeidung ist Klimaschutz

Eine Initiative von Land Salzburg und der Abfall- und Umweltberatung



### Was machen ...

#### ANFÄNGER

- trennen Papier, Glas, Problemstoffe

#### FORTGESCHRITTENE

- bestellen Werbepostwurf ab
- kaufen mit Tasche oder Korb ein
- bevorzugen Bioprodukte
- informieren sich – z. B. bei der Abfall- und Umweltberatung

#### MEISTER

- erledigen den Einkauf ohne Auto
- gehen selten in die Luft (mit dem Flugzeug und auch so)

### ... für den Klimaschutz?

## Heiliger Florian schütze unsere Feuerwehr



130 Florianijünger kamen zum Festakt

Der heilige Florian soll dafür sorgen, dass die Feuerwehrleute gesund von ihren Einsätzen zurückkehren. Diesem Schutzpatron zu Ehren fand in Gerling das traditionelle Florianifest statt.

Rund 48.000 ehrenamtliche Stunden haben die Männer und Frauen der Feuerwehr Saalfelden im Jahr 2007 geleistet. Ihre Einsätze sind regelmäßig mit Gefahren und Risiken verbunden. Beim jährlichen Florianifest werden neben dem Schutzpatron auch Kameradinnen und Kameraden geehrt, die ihre Aufgaben im Team der Feuerwehr mit besonderem Ehrgeiz erledigen. Vizebgm. Erich Rohrmoser konnte gemäß einem einstimmigen Beschluss der Saalfeldner Gemeindevorstellung OBM Anton Hörl und OBM Ernst Hinterseer das Silberne Ehrenzeichen der Stadtgemeinde Saalfelden verleihen. Der Vizebürgermeister bedankte sich im Namen der Bevölkerung bei allen Anwesenden für ihren Einsatz im Interesse der öffentlichen Sicherheit. Weitere Ehrungen nahmen Ortsfeuerwehrkommandant Ernst Schreder und Abschnittskommandant Johann Leitinger vor.



Lisa steht ihren Mann bei der Feuerwehr

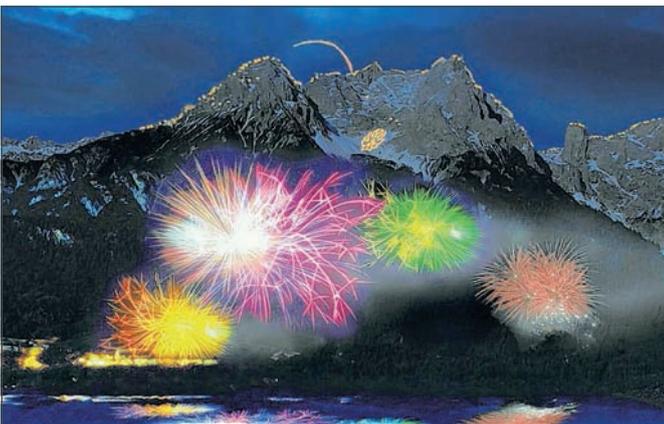


Ortsfeuerwehrkommandant Ernst Schreder



Viele junge Feuerwehr-Fans in Gerling

### „Berge in Flammen“



Am Samstag, den **21. Juni 2008** ist es wieder soweit: Zur Sommersonnenwende werden nach altem Brauch die Gipfel und Bergketten Saalfeldens als Symbol für Licht und Leben entflammt. Man sprach dem Bergfeuer sogar eine schützende und heilende Kraft zu. Bereits seit einigen Jahrzehnten feiert man den längsten Tag des Jahres in Saalfelden mit einem großen Fest am Ritzensee. Die freiwillige Feuerwehr und die Bürgermusik Saalfelden gestalten das Schauspiel und sorgen mit Getränken und leckeren Grillereien, Live-Musik und einem bombastischen Feuerwerk dafür, dass diese laue Sommernacht zu einem besonderen Erlebnis wird. Ab 22 Uhr werden die Berge und Gipfel wieder beleuchtet - ein atemberaubendes Schauspiel.

**Sonntag, 6. Juli 08**  
**FLOH-**  
**MARKT**

der **FREIWILLIGEN FEUERWEHR**  
**SAALFELDEN**  
 mit **AUSSCHANK** und **MUSIK**  
 im ehem. Bauhof der Stadtgemeinde  
**Saalfelden/Stadtzentrum**  
**von 8.00 bis 16.00 Uhr.**

Für Unfälle wird nicht gehaftet!

Auf Ihren Besuch freut sich die  
**FREIWILLIGE FEUERWEHR SAALFELDEN**

[www.feuerwehr-saalfelden.at](http://www.feuerwehr-saalfelden.at)

## Der „Tag der Senioren“ in neuer Form



Auch am heurigen Seniorentag lud die Stadtgemeinde zum gemeinsamen Mittagessen ein

Am 31. Mai fand heuer landesweit der „Tag der Begegnung“ in den Seniorenheimen statt. Aus diesem Anlass wurde in Saalfelden der Seniorentag vorverlegt und im Seniorenhaus Farmach ein Tag der offenen Tür veranstaltet. Die Mitarbeiter des Seniorenhauses informierten die zahlreichen Gäste über Betreutes Wohnen, Tagesbetreuung, Kurzzeitpflege, Hilfsmittelverleih, Pflegeberatung und viele weitere Serviceleistungen des Gemeindebetriebes. Die Gäste wurde von der Eisenbahner Stadtkapelle und dem Musikum unterhalten. Bei Kaffee und Kuchen konnten Geschichten und Erfahrungen ausgetauscht werden.



Renate (l.v.l.) und Georg vom Seniorenhaus-Team informierten über die Kurzzeitpflege



Herzlicher Empfang durch Eva Hacksteiner



v.l. Luigi (Oliver Schuh-Dillinger) und Giovanni (Karl Möschl)

## „Bezahlt wird nicht“

Die Theatergruppe Saalfelden präsentierte im April das Stück „Bezahlt wird nicht“ von Dario Fo und schnitt damit ein brandaktuelles Thema an. Das Stück spielt im Italien der 70er Jahre. Geringer Lohn und hohe Lebenskosten prägen den Alltag des kommunistischen Arbeiters Giovanni und seiner Frau. Während er sich dem System anpasst und sein Schicksal hinnimmt, schreit seine Frau zum zivilen Ungehorsam, als Waffe gegen die Unterdrücker aus Staat und Wirtschaft. Gemeinsam mit anderen Hausfrauen wird eingekauft ohne zu bezahlen. Giovanni kann sich mit der Vorgehensweise seiner Frau vorerst nicht anfreunden. Am Ende solidarisieren sich aber alle Beteiligten und wehren sich gegen die schwierigen Lebensverhältnisse. Das Stück ist eine unterhaltsame Mischung aus Politiklamauk und Boulevardkomodie. Die Hauptdarsteller Karl Möschl (Arbeiter Giovanni) und Maria Marques (Giovannis Frau) brachten das Publikum zum Lachen und regten die Zuseher gleichzeitig zum Nachdenken an. Nadia Oberhuber, Oliver Schuh-Dillinger, Franz Blatzer und Peter Hartmann spielten die weiteren Rollen. Regisseur Ernst Schaller, Bühnenbildner Hannes Kirchmayr, Licht- und Tontechniker Luis Marques und Souffleuse Lore Fetka trugen ebenfalls maßgeblich zum Erfolg der Aufführungen bei.

## Hochzeitsjubiläen

Gleich acht Hochzeitsjubiläen gab es von Mitte April bis Mitte Juni in Saalfelden zu feiern. Bürgermeister Günter Schied stellte sich bei den Ehepaaren Wackenreuther, König, Thaler, Herzog, Wilhelmstätter, Schwaiger, Zwickl und Hutter mit Geschenkskörben und Blumen ein.



*Fritz und Felizitas König  
60 Jahre verheiratet - Diamantene Hochzeit*



*Johannes und Margaretha Thaler  
50 Jahre verheiratet - Goldene Hochzeit*



*Josef und Hildegard Herzog  
50 Jahre verheiratet - Goldene Hochzeit*



*Albert und Theresia Wilhelmstätter  
50 Jahre verheiratet - Goldene Hochzeit*



*Ing. Franz und Sieglinde Schwaiger  
50 Jahre verheiratet - Goldene Hochzeit*



*Manfred und Leopoldine Hutter  
50 Jahre verheiratet - Goldene Hochzeit*

## Die Reiter luden zur Georgifeier ein

Tradition und Brauchtum stehen alljährlich im Mittelpunkt der Feier zu Ehren des heiligen Georgs. Er ist nicht nur der Schutzpatron der Bauern und Bergleute, sondern auch jener der Reiter. Die Saalfeldner Reitergruppe gestaltete daher auch heuer einen stimmungsvollen Festakt.

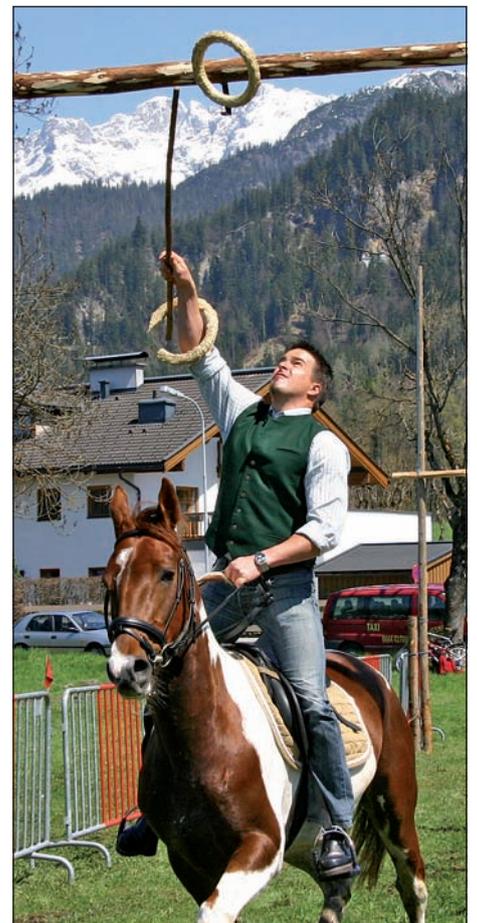
Dechant Roland Rasser und Bruder Raimund von der Thannen eröffneten das Fest mit einer heiligen Messe am Palfen der Einsiedelei. Der zweite Teil der Veranstaltung fand auf den „Lus Gründen“ statt, wo sich auch das Vereinsheim der Ländlichen Noriker-, Reiter- und Schnalzergruppe Saalfelden befindet. Zahlreiche Pferdefreunde waren mit ihren Tieren gekommen, um von Dechant Rasser die Weihe entgegenzunehmen. Das Publikum kam beim traditionellen „Kranzstechen“ voll auf seine Kosten. Das Ziel der Reiter: Möglichst viele Strohkränze in kürzester Zeit zu sammeln. Was leicht aussah, erforderte vollste Konzentration von Pferd und Reiter. Im eigens errichteten Festzelt sorgten die Mitglieder der Reitergruppe für Speis und Trank.



*Die Georgmesse auf der Einsiedelei*



*Weihe von Pferden und Reitern durch  
Dechant Roland Rasser*



*Das traditionelle „Kranzstechen“*



Das Congress Saalfelden wurde von seinen Kunden zum besten Kongresszentrum seiner Größenordnung gewählt. Geschäftsführer Herbert Gassner (im Bild) nahm in Leipzig die vom Europäischen Verband der Veranstaltungszentren (EVVC) verliehene Auszeichnung entgegen.



Am 25. April wurde in Saalfelden eine Zweigstelle der Firma WDL GmbH eröffnet. Das Unternehmen bietet Dienstleitungen für Kanal- und Wasserleitungsnetze an. StR Günter Rothart (li.) überreichte DI Christian Hasenleithner das Begrüßungsgeschenk der Stadtgemeinde.



Für die Pflege der Fußballplätze und des Kunstrasenplatzes wird künftig der neue „Kubota“ Kommunaltraktor eingesetzt. Die „Übergabekommision“ (v.l.): Bruno Neumayr, Alois Hartl, Mario Daxer, StR Helmut Hinterseer, Peter Gruber, Alexander Fuchs, Johann Krautzer



Das Sonderpädagogische Zentrum Saalfelden (SPZ) erhielt kürzlich das Gütesiegel für „Berufsorientierungsfreundliche Schulen“ verliehen. Im Bild v.l.: Bianca Lerchl, Mehmet Altinel, Mag. Karl Edtbauer (Päd. Hochschule Salzburg), Dir. Peter Medek und Bernhard Jäger

**Sommerabend Konzerte**

SALZFELDEN LEOGANG

Bürgermusik Saalfelden

Eisenbahner Stadtkapelle Saalfelden

**Konzerte 2008 – jeden Dienstag um 19.30 Uhr**

08.07. Schloss Ritzensee	Eisenbahner Stadtkapelle
15.07. Gasthaus Schatzbichl in Ramseiden	Bürgermusik Saalfelden
22.07. Gasthof Schörhof in Marzon	Eisenbahner Stadtkapelle
29.07. Gasthaus Biberg in Kehlbach	Bürgermusik Saalfelden
05.08. Gasthof Salterwirt	Eisenbahner Stadtkapelle
12.08. Gasthof Brandwirt	Bürgermusik Saalfelden
19.08. Rathausplatz in Saalfelden	Eisenbahner Stadtkapelle
26.08. Rathausplatz in Saalfelden	Bürgermusik Saalfelden

\* Diese Konzerte finden bei jeder Witterung statt.  
Die restlichen Konzerte finden bei Schlechtwetter im Gasthof Schörhof in Marzon statt.



Vizebgm. Erich Rohmoser (li.) und Herbert Schobersteiner vom Wirtschaftshof konnten die 100.000. Besucherin des Recyclinghofes begrüßen. Die Zählung wurde mit der Eröffnung des alten Standorts begonnen und wird nun am neuen Recyclinghof fortgesetzt. Über einen Geschenkkorb freute sich Daniela Stahl.



„Zeit zum Wechseln“ war das Motto einer Info Veranstaltung im Congress Saalfelden, bei der sich zahlreiche Besucher über Sanierungsmaßnahmen an Haus und Heizung informierten. Fachvorträge und Individualberatungen standen im Mittelpunkt des Info Abends. Im Bild: e5-Teamleiter Hans Peter Heugenhauser

# Die Ferienregion am

## LEOGANG



Die russische Nationalmannschaft mit Startrainer Guus Hiddink (im Bild) entschied sich für Leogang als Teamquartier für die EM 2008



Vyacheslav Malafeev von Zenit St. Petersburg fühlt sich im Leoganger Steinberg-Stadion sehr wohl



Die russischen Spieler nehmen die Anweisungen ihres Trainers ernst und zeigen auch im Training vollen Einsatz

Es ist schon ein besonderes Gefühl, die russischen Fußballprofis bei ihren Trainingseinheiten im Leoganger Steinberg-Stadion zu beobachten. Viele der Akteure waren vor Kurzem noch im UEFA-Cup Finale zwischen Zenit St. Petersburg und den Glasgow Rangers zu sehen und nun sind sie in Leogang, um sich auf ihre Spiele bei der Fußball Europameisterschaft vorzubereiten. Die junge Mannschaft von Trainer Guus Hiddink wirkt sympathisch und ausgeglichen. Aus dem Teamhotel der Russen, dem Krallerhof, ist ebenfalls nichts von Starallüren oder ausgefallenen Sonderwünschen der Gäste zu hören. Zahlreiche internationale Journalisten postieren sich während der öffentlichen Trainingseinheiten ebenfalls am Spielfeldrand. Russische Fernsehsender, Fotografen mit überdimensionalen Objektiven und aufgeregte Sportreporter lassen die Blicke heimischer Fans auch einmal vom Spielfeld abschwenken. Die Zeit zwischen Training und Pressekonferenzen verbringen die Journalisten im „Media Center“ in der Leoganger Volksschule.



Hunderte Fotografen und Journalisten verfolgen die Trainingseinheiten mit

# Puls der Euro 2008

## SAALFELDEN



Über 2000 Fußballfans kamen auf den Rathausplatz, um sich das Spiel Österreich gegen Kroatien auf Großbildleinwand anzusehen



Nach dem 0:1 für Kroatien in der vierten Minute war den österreichischen Fans in der Public Viewing Zone kurzzeitig nicht mehr zum Feiern zu Mute



Nervenaufreibend - der Ausgleichstreffer für unsere Nationalelf wollte einfach nicht gelingen



Die Spannung ist diesen beiden Fans ins Gesicht geschrieben

Die Entscheidung, den Rathausplatz in eine überdachte Public Viewing Zone zu verwandeln, stellte sich bereits bei den ersten Spielen der EM als richtig heraus. Zahlreiche Fußballfans, aus Nah und Fern finden sich täglich am Rathausplatz ein, um sich die EM Spiele gemeinsam auf Großbildleinwand anzusehen. Die Fans freuen sich über freien Eintritt und das umfangreiche kulinarische Angebot der Saalfeldner Gastronomie.

Ein rot-weiß-rotes Fahnenmeer und sensationelle Stimmung - so präsentierte sich das Fußballzelt beim Spiel Österreich gegen Kroatien. Trotz unglücklichem Spielverlauf fieberten die österreichischen Schlachtenbummler bis zum Schlusspfiff mit dem Nationalteam mit. Voll bis auf den letzten Platz war auch der Shuttlebus, der die Fans an Spieltagen von Leogang nach Saalfelden und wieder zurück bringt.

Ob bei einem Training der russischen Nationalmannschaft oder einer Live-Übertragung in der Public Viewing Zone - Fußballfans kommen in der Ferienregion voll auf ihre Kosten.

## Kultur erleben mit dem Fahrrad

Der Verein Leoganger Kinder Kultur organisiert das Projekt „Skulpturenradweg Steinberg-runde“. Kinder und Jugendliche aus der Region werden gemeinsam mit internationalen Künstlern bis zum Frühjahr 2012 entlang des Radweges rund um die Leoganger und Loferer Steinberge ca. 25 Skulpturen gestalten.

Am 24. Mai wurde der „Kulturradweg“ gemeinsam mit Initiatoren und Partnern des Projektes eröffnet. Die Bürgermeister der sieben Partnergemeinden (Leogang, St. Martin, Lofe, Saalfelden, Hochfilzen, St. Ulrich und Waidring) bestaunten die ersten Skulpturen entlang des 75 km langen Radweges ebenso wie LH-Stv. Dr. Wilfried Haslauer. Insgesamt 50 Radfahrer machten sich bei herrlichem Wetter auf den Weg, die einzelnen Stationen zu befahren. In jeder Partnergemeinde wurde bereits eine Skulptur errichtet. In Saalfelden gibt es das Kunstwerk „Dreizehn“ im Bereich der Euringbrücke zu bewundern.

Schülerinnen und Schüler des BRG HIB Saalfelden haben das Kunstwerk aus Acrylglasscheiben gemeinsam mit dem Radstädter Künstler Wilhelm Scherübl kreiert. Das Werk kann nun von jedermann bestaunt werden!



v.l. Künstler Wilhelm Scherübl, die HIB Schülerinnen Julia Wöss und Marina Drljic, Dir. Josef Hinterseer, Prof. Anton Entfellner, Werner Sandner, Bgm. Günter Schied

Mehr Informationen zu den Skulpturen und Künstlern finden Sie unter [www.skulpturenradweg.at](http://www.skulpturenradweg.at).

## Gospelchor Saalfelden unter neuer Leitung

Bei der letzten Generalversammlung hat der Saalfeldner Gospelchor „The Singing Generation`s“ einen neuen Vorstand gewählt. Hermann Imlauer wird ab nun dem Verein vorstehen. Die Sängerinnen und Sänger bedanken sich beim alten „Führungspersonal“ für die jahrelange Arbeit und wünschen dem neuen Obmann viel Erfolg für die Zukunft.

Der Gospelchor tritt bei Taufen, Hochzeiten, Konzerten, Trauerfeiern und Kirchenveranstaltungen auf. Der Chor probt einmal wöchentlich, jeden Dienstag um 20 Uhr in der Aula der Hauptschule Saalfelden Markt. Alle Sänger und Sängerinnen kommen aus Saalfelden und der näheren Umgebung.

### KONTAKT:

Hermann Imlauer  
Tel.: 0699/117 929 87  
oder 06584/7866

Internet:

<http://amacing08.beepworld.de>

## Förderungen für Musikunterricht

Kulturstadtrat Ernestus Barsa nimmt Stellung

Die Stadtgemeinde Saalfelden stellt der Musikschule „Musikum“ ein eigenes Gebäude für den Musikunterricht zur Verfügung. Die Kosten dafür werden ausschließlich von der Stadtgemeinde Saalfelden getragen. Instrumente und Betriebskosten werden nach einem Schlüssel von allen beteiligten Gemeinden des unteren Saalachtals finanziert. Als Förderung von Seiten der Stadtgemeinde wird nur jener Betrag bezeichnet, der definitiv in den Unterricht der Saalfeldner Schüler fließt. Musikschüler bzw. deren Eltern zahlen für ihre Unterrichtsstunde einen Betrag, der bereits durch Förderungen von Land Salzburg und Stadtgemeinde Saalfelden stark reduziert wurde. Für Saalfelden liegt der Förderanteil bei 21,07 %, das sind für das Jahr 2008 in Summe 75.000 Euro an Fördergeldern. Privatunterricht wird nicht gefördert.

Die Musikschule ist eine Schule mit Öffentlichkeitsrecht, die dem Landesschulrat untersteht. Die Lehrenden haben einen verbindlichen Dienstvertrag der beiderseits einzuhalten ist. Das heißt, man kann nicht willkürlich Stunden austauschen, kürzen, oder erhöhen. Wie funktioniert das in der

Praxis? Die Gemeinden geben Stundenkontingente vor und das Land Salzburg steuert diese Kontingente, indem eine Erhöhung der Kontingente bewilligungspflichtig ist. Eine Erhöhung der geförderten Unterrichtsstunden ist also nur unter folgenden Voraussetzungen möglich:

- Genehmigung der Mehrstunden durch das Land Salzburg
- Genehmigung der Mehrstunden durch die Stadtgemeinde Saalfelden
- Ein ausgebildeter Musiklehrer muss in der Lage sein, das Fach im gewünschten Umfang zu unterrichten
- Das Stundenkontingent des Gesamtsprengels Pinzgau III darf nicht überschritten werden

Das Fördermuster an sich unterstützt die Schüler aller Instrumente gleich. Zusätzliche Förderungen erhalten Schüler, die einer Blaskapelle unterstehen. Dafür stellt die Stadtgemeinde nochmals einen Betrag von 12.000 Euro (2008) als Jugendförderung für die Blaskapellen zur Verfügung. Die Kapellen geben dann dieses Geld nach einem eigenen Verrechnungsschlüssel, an Schüler oder Eltern weiter.

StR Ernestus Barsa



## Die Eisenbahner Stadtkapelle präsentierte „Klassik & Swing“

Beim diesjährigen Sommerkonzert der Eisenbahner Stadtkapelle standen die Bläsersolisten der Stadtkapelle mit dem zeitgenössischen Klavierkünstler Wolfgang Mastnak im Mittelpunkt des Geschehens. Mehr als 200 Musikfans besuchten das von Dirigent DDR Manfred König geleitete Konzert der Musikkapelle.

Mit einer festlichen Intrade des Tiroler Komponisten Anton E. Kratz eröffneten die Musiker der Eisenbahner Stadtkapelle ihr Konzert im Kunsthaus Nexus. Die beiden Solisten Patrik Hammerschmid und Michaela Wernitznigg zeigten bei der Konzertpolka „Silberne Trompeten“ ihr Können. Anschließend standen Musikstücke im Swing & Gospel-Stil am Programm, die Wolfgang Mastnak mit jazzigen Klängen am Klavier ergänzte. Mit dem Marsch „Pinzgauheimat“ vom Weißbacher Komponisten Sepp Leitinger endete das offizielle Konzertprogramm, nicht aber der musikalische Abend. Bis Mitternacht bot die Jazzcombo W. Mastnak & Co. den begeisterten Zuhörern Musikstücke der Kategorie „Latin Jazz“. Dabei zeigten Patrik Hammerschmid auf der Trompete, Werner Stöcklinger auf dem Tenorsaxophon und Christoph Blatzer, der eigentlich Musiker der Saalfelder Bürgermusik ist, ihr solistisches Können. Begleitet wurde die Formation von DDR Manfred König auf einem Hammond-Keyboards.

Jugendreferentin Petra Fürstauer wurde vom Salzburger Blasmusikverband das silberne Ehrenzeichen für 25 Jahre verdienstvolle Mitarbeit in der Musikkapelle verliehen. Dazu gratulierten auch Vizebürgermeister Erich Rohmoser und Bezirkskapellmeister Peter Schwaiger.

Mehr Infos im Internet: <http://eisenbahnerstadtkapellesaalfelden.8ung.at>



Werner Stöcklinger auf dem Tenorsaxophon



Ein Highlight des Konzertabends: Die Ehrung verdienter Mitglieder und die Aufnahme junger Musikerinnen und Musiker



Klavirtuose Wolfgang Mastnak aus Salzburg begleitete die Bläsersolisten der Stadtkapelle



### Salzburger Akkordeonverein Saalfelden

Unter dem Motto „Tastenimpressionen“ gestaltete der Akkordeonverein in der HIB Saalfelden ein abwechslungsreiches Konzert. Neben dem A-Orchester, dem B-Orchester und den Balgspatzen wurde auch eine ganz junge Gruppe zusammengestellt, die unter dem Namen „Minis“ auftrat (im Bild).

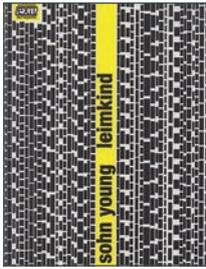
Im Zuge des Konzerts wurden langjährige Musiker durch Frau Vizebgm. Kellerer-Pirklbauer geehrt. Seit 5 Jahren musizieren Philipp Günther, Andreas Persolja, Michael Egger, Martina Gruber und Francesco Hollaus beim Akkordeonverein. Vor 10 Jahre ist Christina Breituß dem Verein beigetreten und Obfrau Doris Frank ist bereits seit 25 Jahren begeisterte Akkordeonspielerin. Die Musiker des SAS bedanken sich bei der Leitung der BG Sport HIB Saalfelden, den Sponsoren, den fördernden Mitgliedern und natürlich beim Publikum für ihre Unterstützung.



## Lesen Sie sich durch den Sommer ...!

Die ersten Sonnentage geben uns einen Vorgeschmack auf den nahenden Sommer, auf Urlaub, gemütliche Stunden auf Terrasse oder Balkon, lauschige Nachmittage am See oder im Schwimmbad. Damit Sie auch die passende Lektüre immer mit dabei haben, laden wir Sie herzlich ein, sich in der Öffentlichen Bibliothek das Ihnen entsprechende auszusuchen. Nachfolgend finden Sie einen Auszug aus unserem Sortiment. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

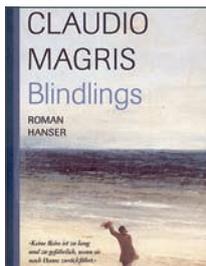
### Sohn Young: „leimkind“



„Schweigen ist die Sprache meiner Mutter, ich spreche auch die Muttersprache.“

In „leimkind“ wird in knapper, kunstvoll-dichter Sprache vom sprachlosen Lebensversuch eines Kindes berichtet, das sich zwischen die elterlichen Fronten geworfen sieht. Es steht zwischen dem brüllenden Vater und der schweigenden Mutter und soll ihre brüchige Welt zusammenhalten. Eine literarische Entdeckung!

### Claudio Magris: „Blindlings“



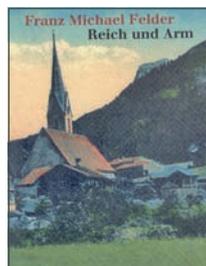
In einem schwindelerregenden Monolog, in dem viele andere Stimmen widerhallen, erzählt ein Mann sein Leben und erfindet es zugleich neu. Salvatore Cippico, Sohn eines italienischen Auswanderers und einer tasmanischen Mutter, hat sich in Australien politisch engagiert, im spanischen Bürgerkrieg gekämpft, hat Dachau überlebt und wurde unter Tito auf der Todesinsel Goli Otok inhaftiert. Alle Schrecken, alle Hoffnungen, alle Utopien des 20. Jahrhunderts spiegeln sich in diesem Lebenslauf!

### Daniel Furrer: „Wasserthron und Donnerbalken“



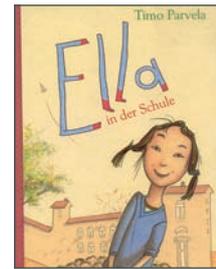
Ein zutiefst menschliches Bedürfnis ... und wie man sich seiner entledigt(e) – ein Stück Alltagsgeschichte, das meist übergangen wird. Doch Daniel Furrer fragt nicht nur, wie die Notdurft in verschiedenen Epochen, Gesellschaften und Schichten verrichtet wurde, sondern geht auch den vielfältigen Fragen nach, die sich im unmittelbaren Kontext aufwerfen: die Frage nach Scham, sozialen Unterschieden, hygienischen Problemen usw. Eine vielschichtige und unterhaltsame Kulturgeschichte des stillen Örtchens von der Antike bis heute!

### Franz Michael Felder: „Reich und Arm“



Eine Geschichte aus dem Bregenzerwald, wo der Blick über den Kirchturm und die Wiesen um das Dorf Au zur Kanisfluh geht. Die Menschen in dieser Idylle geraten aber durch Geldverhältnisse, die Gerüchte und Handel im Wirtshaus – wie auch durch Wortmissbrauch von der Kanzel her – unter Druck...

### Timo Parvela: „Ella in der Schule“



Ella geht sehr gerne zur Schule. Weil nirgendwo sonst so viele lustige Sachen passieren. Zum Beispiel im Schwimmunterricht, als der Lehrer sagt, dass alle erst ins Wasser dürfen, wenn er auf seiner Trillerpfeife das Kommando gibt. Wie die sich denn anhört, will Pekka wissen, und da macht es ihm der Lehrer natürlich vor ... In der Schule ist es wirklich lustig. An guten Tagen findet das sogar der Lehrer.

### Dietlof Reiche: „Die Hexenakte“



Es sind Jahrhunderte vergangen, seit Anna Böckhlerin, genannt Fingerhüterin, als Hexe angeklagt und zum Tode verurteilt wurde. Dass jetzt ihre Prozessakte zum Vorschein kommt, sollte normalerweise nur die Geschichtsforscher interessieren. Doch es sieht ganz so aus, als gäbe es jemanden, der die Akte mit allen Mitteln an sich bringen will ... Merkwürdige Dinge geschehen und Lennart will ihnen auf den Grund gehen, nicht zuletzt auch deshalb, weil ihn die Geschichte ganz persönlich angeht ...!

## das programm

### CONGRESS SAALFELDEN - HAUPTBÜHNE

#### FREITAG, 22.08.2008

19:00 Uhr  
**Peter Herbert's**  
„Villa Incognito“  
Österreich, USA, Belgien

20:30 Uhr  
**Hakon Kornstad's Weight & Balance**  
Norwegen

22:00 Uhr  
**Badawi Quintet**  
„Clones And False Prophets“  
USA, Korea

23:30 Uhr  
**Heaven and... feat. Alexander Hacke**  
„Sweeter as the years roll by“  
Deutschl., Australien, Österreich

1:00 Uhr  
**Wadada Leo Smith's Organic Resonance - „Jack Johnson“**  
USA, Island

#### SAMSTAG, 23.08.2008

16:00 Uhr  
**Michael Riessler**  
„Big Circle“  
Deutschland, Kuba, Frankreich,  
USA, Schweden

17:30 Uhr  
**Buffalo Collision**  
USA

20:30 Uhr  
**Dave Holland Sextet**  
Großbritannien, USA, Russia

22:00 Uhr  
**The Black Chamber**  
Österreich

23:30 Uhr  
**Jerseyband**  
„Lung Punch Fantasy“  
USA

#### SONNTAG, 24.08.2008

14:30 Uhr  
**Slide Family with special guest: Gary Valente**  
Italien, USA

16:00 Uhr  
**Craig Taborn**  
„Junk Magic“  
USA

17:30 Uhr  
**Food feat. Christian Fennesz**  
Österreich, Norwegen, Großbritan-  
nien

19:00 Uhr  
**Hélène Labarrière**  
„Les Temps Changet“  
Frankreich, Dänemark

20:30 Uhr  
**Don Cherry's Symphony for Improviser's**  
USA

### KUNSTHAUS NEXUS - SHORT CUTS

#### DONNERSTAG, 21.08.2008

21:30 Uhr  
**Jean-Pierre Drouet & Michael Riessler - „Deux Tables“**  
Frankreich, Deutschland

23:00 Uhr  
**TYFT & Speed**  
USA, Island

#### FREITAG, 22.08.2008

14:00 Uhr  
**Hakon Kornstad**  
„Single Engine“  
Norwegen

15:30 Uhr  
**Christian Fennesz & Thomas Stronen**  
Österreich, Norwegen

#### SAMSTAG, 23.08.2008

13:00 Uhr  
**Carsten Daerr Trio**  
„Insomniac Wonderland“  
Deutschland

14:30 Uhr  
**Hautzinger – Heather - Zeit-  
blom**  
Österreich

### RATHAUSPLATZ - CITY STAGE

#### DONNERSTAG, 21.08.2008

18:30 Uhr  
**Yukah feat. Insingizi**  
Österreich, Zimbabwe, Venezuela,  
Burkina Faso

**Lungau Big Band feat. Tony Momrelle**  
Österreich, Großbritannien

#### FREITAG, 22.08.2008

16:00 Uhr  
**The Merry Poppins**  
Österreich

17:30 Uhr  
Die Band für diesen Termin steht  
noch nicht fest - folgt in Kürze!

#### SAMSTAG, 23.08.2008

10:00 Uhr  
**Kerekes Band**  
Ungarn

11:30 Uhr  
**Warsaw Village Band**  
Polen

### ALMKONZERTE

Steinalm | Samstag 23.08.2008, 11:00 Uhr - The Mildenbirds/Österreich  
Huggenberg | Samstag 23.08.2008, 11:00 Uhr - Die Schnapsbrenner/Österreich  
Alte Schmiede | Sonntag, 24.08.2008, 11:00 Uhr - Stelzhamma/Österreich  
Schatzbichl | Sonntag, 24.08.2008, 11:00 Uhr - BMP Funky Jazz/Österreich

## INTERVIEW MIT Rallye-Ass Manfred Pfeiffenberger

Der Saalfeldner Manfred Pfeiffenberger ist 27 Jahre alt und seit mehr als 10 Jahren leidenschaftlicher Motorsportler. Heuer konnte er erstmals die Gesamtwertung einer Rallye gewinnen. Für ein Interview mit der Gemeindezeitung nahm sich der sympathische Sportler gerne Zeit.

**Manfred, wann hast du mit dem Motorsport begonnen und wie bist du zum Rallyefahren gekommen?**

„Ich bin seit 1996 aktiver Motorsportler. Meine ersten Rennen bestritt ich in Gokarts, was ich übrigens auch heute noch gerne mache. 2002 tat sich für mich die Chance auf, mit direkter Unterstützung von Seat Österreich ein Rallyeauto in der Dieselklasse zu fahren. Diese Möglichkeit habe ich wahrgenommen.“

**Wie viele Rennen bestreitest du in dieser Saison und wie waren deine Ergebnisse bis jetzt?**

„Ich habe heuer bereits zwei Rennen in Deutschland bestritten und konnte dabei sensationelle Erfolge feiern. Bei der ADAC Oster-Rallye gewann ich erstmals die Gesamtwertung eines Rennens. Wenn man bedenkt, dass bei dem Bewerb 124 Fahrer am Start waren, macht mich diese Leistung besonders stolz. Bei der Ostalp-Rallye wurde ich Gesamt-Vierter und erreichte Platz 1 in der Gruppe N. Heuer stehen noch zwei Rennen fix am Programm, ein dritter Einsatz könnte dazukommen. Der Saisonhöhepunkt wird die Waldviertel-Rallye sein, bei der ich mir eine Top-Ten-Platzierung als Ziel gesetzt habe.“

**Wieviel kostet eine Rallye-Saison?**

„Die heurige Saison wird ca. 80.000 Euro kosten. Der Großteil dieser Kosten wird von meinen Sponsoren abgedeckt. Ich hoffe, dass ich auf Grund meiner guten Leistungen auch nächstes Jahr auf meine Partner zählen kann.“

**Du fährst in dieser Saison einen 300 PS starken Mitsubishi EVO IX, was unterscheidet das Auto von einem serienmäßigen Fahrzeug?**

„Grundsätzlich haben Rallyeautos ein anderes Fahrwerk mit stabileren Federn und Dämpfern. Alle Teile sind hitzebeständiger und für extremere Belastungen gebaut. Auch die Bremsen unterscheiden sich sehr stark von den serienmäßigen Bauteilen. Der Fahrzeuginnenraum ist ausgehüllt und beinhaltet eine so genannte „Sicherheitszelle“ mit zwei Sitzen. Mein Motor ist serienmäßig, die Auspuffanlage hingegen ist größer dimensioniert, was sich positiv auf die Fahrzeugleistung auswirkt.“



Bilder: M. Pfeiffenberger

**Was war dein größter Erfolg im Rallyesport?**

„Zu meinen größten Erfolgen zähle ich den Vizestaatsmeistertitel 2004 in der Dieselwertung und natürlich den Sieg bei der ADAC Oster-Rallye im heurigen Jahr.“

**Was sind deine Ziele im Motorsport - Rallye WM, Rundstreckenrennen (DTM, Formel 3), ...?**

„Rundstreckenrennen möchte ich sicher keine fahren, außer vielleicht einmal als Gastfahrer. Ich will beim Rallyesport bleiben. Derzeit bin ich mit meiner beruflichen Situation sehr zufrieden (Anm. d. Red.: Manfred ist Leiter des ÖAMTC Fahrtechnikzentrums Brandlhof) und ich möchte das Rallyefahren eigentlich nicht zum Beruf machen, sondern als Hobby beibehalten. Ich setze mir kurzfristige Ziele, derzeit ist eine Top-Ten-Platzierung bei der Waldviertel-Rallye im November mein oberstes Ziel.“

**Dieses Jahr ist ein österreichischer Rallyefahrer bei einem Rennen tödlich verunglückt. Wie gefährlich ist der Sport? Vergleichbar mit Formel 1?**

„Ich bin mir bewusst, dass es ein Risikosport ist. Mein Auto ist jedoch mit den neuesten Sicherheitssystemen ausgestattet. Ich denke, dass Rallyefahren etwas gefährlicher ist, als ein Formel 1 Rennen. Wir fahren mit bis zu 200 km/h auf einer Waldstraße, da gibt es keine weiträumigen Auslaufzonen. Wenn wir von der Straße abkommen, kann sofort ein Hindernis da sein, weil wir ja nicht auf eigens errichteten Rennstrecken unterwegs sind.“

**Du bist auf Fotos oft mit Extremsportler Felix Baumgartner zu sehen. Wie ist dein Verhältnis zu ihm?**

„Ich habe Felix 2004 bei einem Kartrennen kennengelernt. Seitdem verbindet uns eine enge Freundschaft. Er kommt regelmäßig nach Saalfelden und wir fahren mit seinem Rallyeauto, das bei uns am ÖAMTC Gelände untergebracht ist. Ich bin sozusagen sein Rallyetrainer.“

## Fußballschule soll Nachwuchstalente fördern und formen

Der FC Pinzgau Saalfelden konkretisiert mit der Gründung einer Fußballschule die Bestrebungen, jungen Sportlern eine „Fußballer-ausbildung“ auf höchstem Niveau zu bieten. Ziel ist es natürlich auch, die Kampfmannschaft mit Spielern aus dem eigenen Nachwuchsbereich zu verstärken.

Die sportliche Ausbildung und Betreuung beim FC Pinzgau erfolgt künftig in einem dualen System. Alle Kinder- und Jugendlichen haben weiterhin die Möglichkeit, Fußball zu spielen, unabhängig von ihrem Talent, einfach nur um Spaß zu haben und Freunde zu treffen. In die Fußballschule werden jene Spieler aufgenommen, die besonderes Talent am Ball zeigen und den nötigen sportlichen Ehrgeiz mitbringen. Ziel der Fußballschule ist es, jungen Kickern in den Altersklassen U7 bis U17 die bestmögliche sportliche und persönliche Ausbildung zu ermöglichen. Drei bis vier Trainingseinheiten pro Woche, bei denen das individuelle Können am Ball und ständige Spielpraxis zentrale Rollen einnehmen, sollen das fußballerische Niveau der Nachwuchsspieler anheben. Die „Fußballschüler“ sollen sämtliche technischen Fertigkeiten mit dem Ball erlernen und möglichst viele Ballkontakte haben. Vorgesehen ist auch ein allgemeines Fitnesstraining und die Aufnahme von Sportarten wie Mountainbiken, Inline Skaten und Langlaufen ins Trainingsprogramm.

Geleitet wird die Fußballschule von Max Mariacher, der bisher Trainer der Leoganger Kampfmannschaft war. In seiner aktiven Zeit als Fußballer spielte er bei Leogang, SK Saalfelden und Lenzing. Nun hat er sich voll auf die Trainerausbildung konzentriert und ist bereits lizenziertes UEFA-A Trainer.



Gemeinsam für professionelle Nachwuchsarbeit: FCP Präsident Mag. Christian Herzog, Bgm. Günter Schied, der künftige Leiter der Fußballschule Max Mariacher, Nachwuchstrainer Peter Gruber, Nachwuchs-Chef Klaus Rathgeb, FCP Präsident Dr. Sigi Kainz



Der neue Kunstrasenplatz wird seit Kurzem als Trainingsstätte für den Nachwuchs genutzt

In den letzten Wochen war Mariacher zu Gast bei Red Bull Salzburg, wo er wichtige Erfahrungen für seine Arbeit beim FC Pinzgau sammeln konnte. Er ist Leiter eines 7-köpfigen qualifizierten Trainerteams. Selbst wird er keine Mannschaft trainieren, sondern sich auf individuelles Training mit Kleingruppen und einzelnen Spielern konzentrieren.

### Probetraining für die Aufnahme in die Fußballschule

Freitag, 20. Juni 2008  
14 Uhr, SK Fußballplatz  
Kinder ab Jahrgang 2000

Achtung: Pro Jahrgang kann nur eine begrenzte Anzahl an Spielern aufgenommen werden!

Mehr Infos unter [www.fc-pinzgau.at](http://www.fc-pinzgau.at)  
oder bei Klaus Rathgeb (0664/4246888)



### Tischtennis Erfolge

Bei den Tischtennis Landesmeisterschaften der Schüler und Jugend in Saalfelden präsentierten sich die jungen Sportler des HSV Ohlicher Saalfelden in bestechender Form. Thomas Auer (Bild: 2.v.l.) und Julia Winterstätter wurde in ihren Klassen Landesmeister und holten im Jugenddoppel und in der Mannschaftswertung jeweils Silber. Zwei dritte Plätze eroberten Martin Hartl (Bild: 1.v.l.) und Günther Persolja (Bild: 1.v.r.), im Schülerdoppel und in der Mannschaftswertung der Schüler.

## Jene die es „knapp“ nicht zur Fußball-EM geschafft haben ...

... zeigten bei einem Querfeld-ein-Fußballspiel zwischen Saalfelden und Leogang ihr Können. Jeweils 30 Damen und Herren durften Bgm. Günter Schied und seine Amtskollegin aus Leogang für ihre Kader nominieren.

Ausgetragen wurde das innovative Fußballspiel auf fünf verschiedenen Spielfeldern in Saalfelden und Leogang. Ob Feuerwehrmann gegen Architekt oder Politiker gegen Snowboardprofi, die Zuschauer sahen spannende Zweikämpfe, die es in dieser Form wohl nicht häufig gibt. Die Entscheidung im Duell um die „Fußballkrone“ fiel im Elfmeterschießen. Da konnte sich Saalfelden mit 21:20 gegen Leogang durchsetzen.



Bilder: SALE/Foto Bauer



Hannes Riedlsperger (li.) - Schüsse bis 200 km/h



Ein Match unter Freunden



Ex-Fußballprofi Franz Bacher schoss eiskalt ein



Alleine hat der Gegner keine Chance, dachten sich Manuel und Rene



„Goalie“ Mario Daxer machte beim Elfmeterschießen gute Figur

### Überlegene Kämpfer

Sie sind die erfolgreichsten Taekwondo Kämpfer des Landes, die Schüler der Taekwondo Schule Saalfelden. Das spürte auch die Konkurrenz bei den Landesmeisterschaften in der heimischen HIB Sporthalle. Nach dem letzten Kampf zeigte der Medaillenspiegel 11 Gold-, 7 Silber- und 6 Bronzemedailles für die Sportler aus Saalfelden an! Den überlegenen Sieg in der Mannschaftswertung konnte unseren asiatischen Kampfkünstlern somit keiner mehr strittig machen. Christina Schönegger, die bereits bei einigen internationalen Turnieren Erfolge feiern konnte, holte sich in ihrer Klasse ebenfalls den Landesmeistertitel. Mehr Informationen über den Verein finden Sie unter [www.taekwondo-saalfelden.at](http://www.taekwondo-saalfelden.at).



Karl Edlinger (1.v.l.) mit den erfolgreichen Taekwondo Schülern

## 13. Internationaler Ritzenseelauf

Der Laufclub Saalfelden organisierte auch heuer wieder einen attraktiven Laufbewerb am Ritzensee. Läuferinnen und Läufer aus ganz Österreich und sogar aus der Schweiz, Deutschland und Belgien waren nach Saalfelden gekommen, um am Kurs rund um unser schönes Hausgewässer ihr Bestes zu geben.

Der selektive Rundkurs von 2,2 km musste in der Hauptklasse dreimal bewältigt werden. Hinzu kam noch eine „kleine“ Zusatzrunde von 1,1 km. Die älteren Damen und Herren (ab M-60) legten insgesamt 5,5 km zurück, bevor sie die Ziellinie passierten. Den Tagessieg holte sich „Mr. Triathlon“ Norbert Langbrandtner. Kombiniierer Alfred Rainer war der zweitschnellste Läufer an diesem Tag. Dritter wurde Günther Schernthaler vom LC Saalfelden. Bei den Damen siegte Katrin Thaumiller vom WSV Königssee überlegen. Sie verewies Astrid Moser aus Niedersill und Ulli Riedlsperger vom LC Saalfelden auf die Plätze. Weitere Ergebnisse finden Sie unter [www.ritzenseelauf.at](http://www.ritzenseelauf.at).



Bilder: LC Saalfelden

Staffelübergabe: Das Team „Laufclub Saalfelden“ (rechts) übergibt vor den Läufern vom Team „Life Torpedos“ mit Norbert Langbrandtner, Christian Rothart und Alfred Rainer



Leonie Griessner (Startnr. 4) und Christina Schößwendter (Startnr. 6) aus Saalfelden waren die schnellsten U6 Läuferinnen



Die stärksten Saalfelder Läufer: v.l. Norbert Langbrandtner, Florian Mair (U-14), Julia Rachensberger (U-16) und Ulrike Riedlsperger



Noch rechtzeitig vor Beginn der Triathlonsaison wurden die Mitglieder des „3 Team Saalfelden“ mit neuen Trainingsanzügen ausgestattet. Alle Athleten waren von der neuen Trainingsbekleidung begeistert und möchten sich bei den Sponsoren Toni Egger vom Fitnesscenter LIFE, Siegfried Herzog Destillate und Erwin Kaindl vom Gasthof Saliterwirt bedanken.

### FIT KOMM MIT!

Der Langsamlauftreff Saalfelden lädt zum gemeinsamen Wandern, Nordic Walken und Laufen ein. Die Teilnehmer werden in mehrere Gruppen aufgeteilt, damit sich jeder ohne Stress und Leistungsdruck bewegen kann. Das Training finden bei jeder Witterung statt und ist kostenlos.

**Dienstag, 19 - 20 Uhr**  
Treffpunkt Ritzenseeparkplatz  
Anfragen bei Renate Schied  
Tel. 06582/748 77



## PINZGAUER HEIMATMUSEUM - SCHLOSS RITZEN SAALFELDNER MUSEUMSVEREIN

### ÖFFNUNGSZEITEN

Juni: Mittwoch, Samstag, Sonn- und Feiertage von 14 bis 17 Uhr (Einlass jeweils bis 16 Uhr)  
Juli/August: Täglich 11 bis 17 Uhr (Einlass jeweils bis 16 Uhr), Montag Ruhetag  
Gruppenbesuche sind außerhalb dieser Zeiten möglich. Anmeldungen unter Tel. 0664/394 95 58.

### INFORMATIONEN

Internet: [www.museum-saalfelden.at](http://www.museum-saalfelden.at)

Telefon: Heimatmuseum 06582/727 59 oder Obmann Adi Wieser 06582/724 58

## SONDERAUSSTELLUNG: Von den Kelten zu den Römern

Am 13. Juni wurde im Pinzgauer Heimatmuseum Schloss Ritzen eine beeindruckende Sonderschau eröffnet. Die Ausstellung kann während der Öffnungszeiten **vom 14. Juni bis 31. Oktober 2008** besucht werden. Zahlreiche Exponate aus der Zeit der Kelten und Römer, die der Öffentlichkeit bis jetzt in dieser Zusammenstellung vorenthalten wurden, können nun bestaunt werden.



Medusa – Tellerboden eines röm. Geschirres

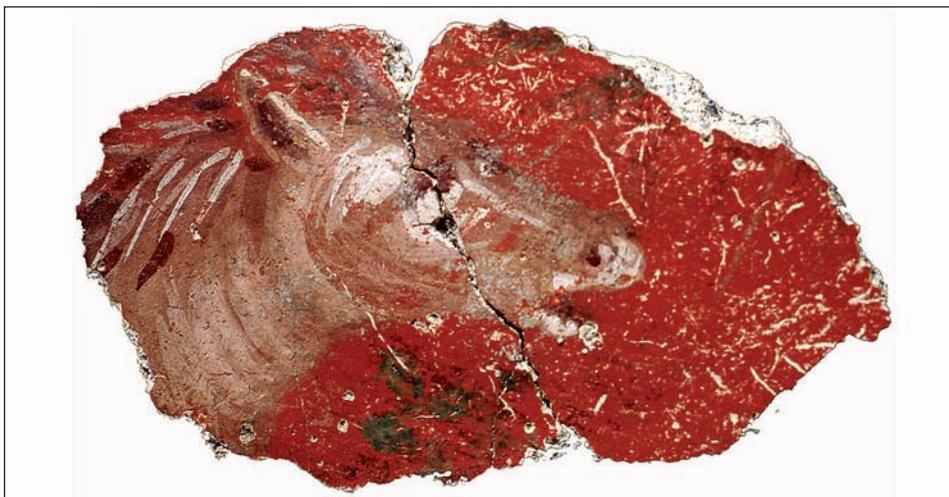
Ausgestellt werden Fragmente einer römischen Deckenmalerei, die bei den Ausgrabungen eines römischen Gutshofes in der Nähe von Saalfelden entdeckt wurden. „Einen Hauch von Pompeji in Saalfelden“ nennt die Salzburger Archäologin Barbara Tober den von ihr rekonstruierten Deckenfund. Die etwa 1800 Jahre alten Fresken haben ursprünglich

den „Kampf der Giganten“ gezeigt und an den Ecken Darstellungen der vier Winde. Bronzegefäß, Silberfibeln und Keramik bieten einen Einblick in die Lebensweise der römischen Bevölkerung, die seinerzeit den Pinzgau bewohnte.

Neben der römischen Kultur bietet die Sonderausstellung auch zahlreiche Funde der Kelten. So bringen Einzelfunde aus der Zeit um 100 vor Chr. vom Biberg, darunter der „Biberghirsch“ und weitere Exponate aus dem Leben der Ambisonten, den Besuchern die Zeit der Kelten

näher. Neben den Eisenfunden beweisen vor allem die Bronzefunde, die auf das im Pinzgau abgebaute Kupfer zurückzuführen sind, die hohe handwerkliche Geschicklichkeit der frühen Bewohner des Saalfeldner Beckens.

Mit dieser Schau versucht das Pinzgauer Heimatmuseum Schloss Ritzen ein Fenster in eine weit zurückliegende Vergangenheit zu öffnen und zeigt dabei den hohen Stand der Alltagskultur, die im Pinzgau bereits vor mehr als zwei Jahrtausenden vorherrschte.



Eselskopf – Ausschnitt aus den Fresken von Wiesersberg



## Laszlo Bota BEWEGUNG IN BRONZE

Ausstellungseröffnung:  
Freitag 11. Juli 2008 um 19.30 Uhr

Ausstellungsdauer:  
12. Juli bis 31. August 2008

